

Petra Schubert/Ralf Wölfle/Walter Dettling (Hrsg.)

***E-Business***  
*mit betriebswirtschaftlicher*  
***Standardsoftware***

*Einsatz von Business Software in der Praxis*

***E*cademy<sup>CH</sup>**

*Das Kompetenzwerk der  
Schweizer Fachhochschulen  
für E-Business und E-Government*

HANSER

Die in diesem Buch enthaltenen Fallstudien wurden für den eXperience 2004 Event in Basel erstellt. Sie wurden wissenschaftlich aufbereitet durch E-Business-Experten der Universität St. Gallen, der Universität Bern, der Fachhochschule beider Basel, der Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, der Hochschule für Technik und Informatik (Berner Fachhochschule), der Zürcher Hochschule Winterthur sowie von Experten aus der Praxis. Die Ecademy ([www.ecademy.ch](http://www.ecademy.ch)), das Kompetenznetzwerk der Schweizer Fachhochschulen für E-Business und E-Government, hat durch ihre ideelle und finanzielle Unterstützung zur erfolgreichen Erstellung dieser Publikation beigetragen.

[www.hanser.de](http://www.hanser.de)

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdruckes und der Vervielfältigung des Buches, oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) – auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung – reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2004 Carl Hanser Verlag München Wien  
Redaktionsleitung: Lisa Hoffmann-Bäumli  
Herstellung: Ursula Barche  
Umschlaggestaltung: Wolfgang Perez, büro plan.it  
Datenbelichtung, Druck und Bindung: Kösel, Krugzell  
Printed in Germany

ISBN 3-446-22960-4

## Inhalt

*Petra Schubert*

E-Business mit betriebswirtschaftlicher Standardsoftware..... 1

*Ralf Wölfle*

Geschäftsprozesse im Zusammenspiel mit Business Software..... 9

*Walter Dettling*

Wie Schweizer KMU Business Software einsetzen ..... 17

### **Vertriebsunterstützung / CRM**

#### ***Fachbeitrag***

*Marcel Altherr und Günter Bader*

IT-Unterstützung für Marketing und Verkauf ..... 27

#### ***Fallstudien***

*Andreas Voss*

Kardex (Ramco Systems) – Anlagenbau ..... 35

*Matthias J. Göckel*

Debrunner & Acifer-Gruppe (Team Brendel AG) – Baustoffhandel ..... 49

*Petra Schubert*

PERMASHOP (ABACUS Research AG) – Verkauf Fanartikel ..... 63

*Malte Dous und Susanne Glissmann*

Tonet AG (Dynosoft AG) – Holzbehandlung ..... 77

*Nicole Scheidegger*

Antalis AG (UD Neue Medien AG / Boxalino AG) – Papiergrosshandel..... 91

#### ***Schlussbetrachtung***

*Ralf Wölfle*

Vertriebsunterstützung / CRM..... 105

## **B2B-Integration**

### ***Fachbeitrag***

*Thomas Myrach*

B2B-Integration ..... 107

### ***Fallstudien***

*Uwe Leimstoll*

Brütsch/Rüegger AG (Polynorm Software AG) – Werkzeughandel ..... 115

*Werner Lüthy*

INFICON (io-market AG) – Elektrotechnik ..... 129

*Bruno Simioni*

Stadmühle Schenk (itelligence AG) – Lebensmittelbranche ..... 143

### ***Schlussbetrachtung***

*Petra Schubert*

B2B-Integration ..... 155

## **Elektronische Rechnungsabwicklung**

### ***Fachbeitrag***

*Christian Tanner und Bruno Koch*

Die elektronische Rechnungsabwicklung in der Schweiz ..... 157

### ***Fallstudien***

*Christian Tanner*

UBS AG (Swisscom IT Services AG) – Finanzdienstleistung ..... 169

*Christian Tanner*

Swisscom Fixnet AG (PostFinance) – Telekommunikation ..... 181

*Christian Tanner*

Universitätsspital Basel (PayNet Schweiz AG) – Gesundheitswesen ..... 191

*Daniel Risch*

Schweizerische Bundesbahnen (yellowworld AG) – Schienenverkehr ..... 199

***Schlussbetrachtung***

*Ralf Wölfle*

Elektronische Rechnungsabwicklung ..... 213

**Corporate Performance Management**

***Fachbeitrag***

*Roger Klaus*

Corporate Performance Management ..... 215

***Fallstudien***

*Barbara Sigrist*

Swissbit (TDS Multi Vision AG) – Elektrotechnik ..... 223

*Rolf Gasenzer*

Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn (NOVO Business

Consultants AG) – Öffentliche Verwaltung ..... 237

*Ralf Wölfle*

Swiss TS Technical Services AG (Process Partner AG) – Prüfinstitut ..... 251

***Schlussbetrachtung***

*Petra Schubert*

Corporate Performance Management ..... 265

Literaturverzeichnis ..... 267

Kurzprofile der Herausgeber und Autoren ..... 271

## 26 Schlussbetrachtung: Corporate Performance Management

*Petra Schubert*

ERP-Systeme bergen wertvolle Datenquellen für das strategische und operative Management, deren Erschliessung eine wesentliche Voraussetzung für das Corporate Performance Management ist.

Roger Klaus beschreibt in seinem Fachbeitrag (S. 215) die zwei CPM-Bereiche *Strategy Management* und *Performance Measurement*. Die Fallstudien in diesem Buch konzentrieren sich vor allem auf das Performance Measurement, also den Bereich des CPM, den ERP-Systeme klassischerweise unterstützen.

Bei den meisten der beschriebenen Business Software Lösungen handelt es sich um rein *operative Systeme* mit Funktionen für OLTP (*Online Transaction Processing*). In den Fallstudien zum CPM werden zudem Softwareerweiterungen für die Unterstützung der Unternehmensführung mit Funktionalitäten für OLAP (*Online Analytical Processing*) beschrieben.

Die SAP-basierte Lösung Easy3Fertiger der Swissbit bildet die ganze Firma, also die Waren-, Fertigungs- und Finanzprozesse aller Konzerngesellschaften digital in einem einheitlichen System ab. Dadurch erhält das Management Transparenz über die Kosten- und Materialflüsse in Echtzeit. Die Optimierung des Cash Cycles ist für dieses Unternehmen strategisch wichtig. Auch beim Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) des Kantons Solothurn war ein Nebenziel ein verbessertes Liquiditätsmanagement. Die Zahlungskonditionen der Lieferanten können heute mit Hilfe des systemunterstützten Vertragsmanagements voll ausgenützt werden.

Die Fallstudien zum CPM zeigen, dass man bestehende Excel-Sheets durch Softwarelösungen ersetzen wollte, die mit dem ERP-System integriert sind. Es handelt sich um SAP-Migrationsprojekte, die mit entsprechenden *Kosten* verbunden waren. Beim AVT wurden für die Beratungs-, Realisierungs- und Einführungsleistungen des Informatikpartners gegen 650'000 CHF investiert (unter Einschluss der

einmaligen Lizenzkosten von SAP). Auch bei Swiss TS erforderte die Einführung einen grossen Ressourceneinsatz. Auf Seiten des Abteilungsleiters fiel ein hoher Aufwand für die Prozessdefinition und Einführung an (Summe etwa 80 Personentage). Bei den Mitarbeitenden wurden für Sitzungen, Tests und Schulungen nochmals etwa 100 Personentage aufgewendet. Für Design und Implementierung der IT-Lösung wurden etwa 300'000 CHF investiert. Bei der Firma Swissbit wurde ein Projektkostendach von 350'000 CHF eingehalten.

Zusammenfassend kann man bestätigen, dass einige Firmen bereits die eine oder andere Art von CPM im Einsatz haben. Von einer breiten Anwendung von CPM, die allen Anforderungen des einleitenden Fachbeitrags nachkommt, sind wir heute aber noch weit entfernt. CPM ist eine der grossen Herausforderungen des Managements der kommenden Jahre.

Wenn der künftige Manager morgens von seinem Office-PC mit den Worten „Chef, unsere Bestellungen in Südostasien übersteigen unsere Produktionskapazität“ begrüsst wird, dann wird CPM ein Teil unserer betriebswirtschaftlichen Realität geworden sein.